



TIPPS zu Unfallgefahren in Heidelberg

Stand: April 2015

Für alle Verkehrsteilnehmer gilt: Fahren Sie defensiv und rücksichtsvoll.

Falsche Fahrbahn- oder Straßenbenutzung

Heidelberg, Radwege beidseits der Eppelheimer Straße, "Geisterfahren"

66jährige Radfahrerin fährt werktags, am 10. März, um 19:25 Uhr, mit eingeschaltetem Licht stadtauswärts auf dem falschen (linken) Radweg. Aus der KK-Tankstelle will ein Taxifahrer in den fließenden Verkehr einfahren und schaut nach Zeugenausgabe nach links. Er übersieht die Radfahrerin, stößt diese an und sie stürzt. Dabei erleidet sie einen Abbruch des Knöchels und wird schwer verletzt.

27jähriger Radfahrer fährt werktags, am 11. März, um 15:10 Uhr, stadteinwärts auf dem falschen (linken) Radweg. PKW-Führerin aus Neckarsteinach will vom Parkplatz des Gartenmarktes Dehner in den fließenden Verkehr einfahren und übersieht den Radfahrer. Beim Sturz hat er Glück und zieht sich nur leichte Verletzungen am Arm zu.

TIPP: "Geisterfahrten" sind extrem gefährlich! Besser den rechten Radweg benutzen. An viel frequentierten Ein- und Ausfahrten mit mäßiger Geschwindigkeit vorbeifahren und bremsbereit sein, ggf. auf Vorrang verzichten.

Adenauer Platz, Radweg zwischen Rohrbacher- u. Gaisbergstraße

Bei "Geisterfahrt" von der Einmündung Gaisbergstraße zur Rohrbacher Straße muss man an drei viel frequentierten Ausfahrten (Ärztelhaus, Polizei, etc.) vorbei. Es kommt regelmäßig zu gefährlichen Beinahe-Unfällen, weil die Radfahrer von rechts, aus der falschen Richtung, oft übersehen werden.

Rohrbacher Straße, Gehweg zwischen Hans-Böckler-Straße und Adenauerplatz

Radfahrer nutzen ab Ende des Schutzstreifens, ab der Einmündung Hans-Böckler-Straße, verkehrswidrig den Gehweg vor dem Polizeigebäude Rohrbacher Straße 11. Gleiches tun Radfahrer, die als Geisterfahrer vom Adenauerplatz her kommen. Vor der viel frequentierten Ausgangstür des Polizeigebäudes kommt es fast täglich zu Beinahe-Unfällen zwischen Fußgängern und Radfahrern.

TIPP: Radfahrer, die stadteinwärts fahren, scheuen offensichtlich den leichten Anstieg der Hans-Böckler-Straße zur Gaisbergstraße, der empfohlenen Radwegführung. Komfortabler ist es, bereits Höhe der Franz-Knauf-Straße, nach der SHELL-Tankstelle nach rechts in den Eisengreinweg abzubiegen und dann nach links weiter in die Gaisbergstraße zum Adenauerpaltz zu fahren. Dasselbe geht auch noch am Alois-Link-Platz: dort rechts abbiegen und dann links in die Gaisbergstraße fahren.

Radfahrer aus der Plöck und der Friedrich-Ebert-Anlage mit Ziel Weststadt oder Südstadt fahren nach Querung der Ampel-Furt beim Tunnel am Adenauerplatz, statt als Geisterfahrer nach rechts, besser gradeaus in die Gaisbergstraße und nutzen die Querstraßen, sofern ihr Ziel in der Weststadt liegt.

Ernst-Walz-Brücke

Viele benutzen den falschen (linken) Radweg in Richtung Neuenheimer Feld, weil sie nicht zweimal an einer roten Ampel warten wollen.

TIPP: Den rechten Radweg benutzen und nach der Ernst-Walz-Brücke nach rechts in die Jahnstraße und gleich wieder rechts über Am Römerbad zur Uferstraße fahren. Dann unter der Brücke durchfahren und über den asphaltierten Wasserwirtschaftsweg eine der Zufahrten zum Neuenheimer Feld nutzen.

Zivilrechtliches Risiko bei Helmverzicht

Unfallsachverhalt: Pedelec-Fahrer stürzt bei 35-40 km/h. Er trägt keinen Helm und zieht sich schwere Kopfverletzungen zu. Das LG Bonn (18 O 388/12) spricht ihm ein Mitverschulden von 50% zu.

Achtung: „Dem korrespondiert, dass der BGH die Frage, inwieweit in Fällen „sportlicher Betätigung des Radfahrers“ das Nichttragen eines Schutzhelms ein Mitverschulden begründen kann, ausdrücklich offen gelassen hat. Dabei ist mit „sportlicher Betätigung“ offensichtlich keine Differenzierung dahin gemeint, ob das Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit oder am Feierabend zwecks sportlicher Ertüchtigung genutzt wird. Vielmehr eignet es gerade dem Radrennsport, dass dort höhere Geschwindigkeiten gefahren werden als im Normalfall“ (Auszug aus der Urteilsbegründung).

TIPP: Ein Fahrradhelm vermindert das Verletzungsrisiko und schließt zivilrechtliche Risiken aus. Schützen Sie ihr Bestes!¹.

Weitere wertvolle Tipps finden Sie auf www.aktionplus5.de.

¹ <http://www.schuetze-dein-bestes.de/>